

[Startseite](#) › [Lokales](#) › [Geretsried-Wolfratshausen](#) › [Wolfratshausen](#)

Lokal, sozial und erfolgreich: Einblick in die Tätigkeit des Wolfratshausener Vereins Arbeit für Jugend

07.12.2023, 14:55 Uhr



Die Führung des Vereins Arbeit für Jugend: Hans Axtner (Vorstandsmitglied), Pia Mihailowitsch (Schriftführerin), Regina Schwob (Kasse), Horst Niegel (Vorsitzender) und Rainer Kebekus (Vize-Vorsitzender). © Sabine Hermsdorf-hiss

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Arbeit für Jugend wurde Horst Niegel einstimmig als Vorsitzender bestätigt und die Zukunft gezeichnet.

Wolfratshausen – 24 Schülerinnen und Schüler im Landkreis hat der Verein Arbeit für Jugend im Schuljahr 2021/2022 bei deren schulischer Entwicklung unterstützt, davon knapp über 50 Prozent mit Migrationshintergrund. Dass davon zwölf junge Leute im Berichtszeitraum eine Ausbildung begannen und vier an eine weiterführende Schule wechselten, bezeichnete Vereinsvorsitzender Horst Niegel kürzlich in der Mitgliederversammlung im

Wirtshaus Flößerei als „positive Entwicklung [nach den schwierigen Bedingungen im Schulbetrieb während der Corona-Jahre](#)“.

Lokal, sozial und erfolgreich: Einblick in die Tätigkeit des Wolfratshauser Vereins Arbeit für Jugend

Gleichwohl seien die schulischen Defizite bei den Kindern wegen der Schulschließungen während der Pandemie immer noch sehr groß, heißt es im Vereinsbericht 2022. Die immensen psychischen Folgen würden in den sehr langen Wartezeiten von Kinder- und Jugendtherapeuten sichtbar. Allein der weiterhin sehr robuste und aufnahmefähige Arbeitsmarkt im Landkreis führe zu den erfreulichen Ausbildungszahlen, [weil dadurch auch Absolventen mit Mittelschulabschluss einen Ausbildungsvertrag erhalten](#). Allerdings weiß Niegel: „Einen Ausbildungsplatz bekommt jeder, ob er ihn behält, ist die andere Frage.“

Ein großes Diskussionsthema im Verein ist, dass viele Schüler Coachings abbrechen. „Coaching kostet mental viel Kraft“, sagte Niegel, „ein Abbruch führt zu Frustrationen bei den Coaches.“ Da aber engagierte und ehrenamtlich tätige Coaches nicht einfach zu finden sind, hat sich die Vereinsführung viele Gedanken zur Verbesserung dieser Situation gemacht. Die Vorschlagsliste reicht über zeitnahe Supervision für den Coach nach einem Abbruch über einen früheren Start der Coachings bis hin zu einer längeren Begleitung der Schützlinge auch während der Berufsschulzeit.

Alle Nachrichten aus [Wolfratshausen](#) lesen Sie hier.

Stellt der Verein im Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und der Schulsozialarbeit sein kostenfreies Angebot eines individuellen Coachings mit dem Ziel eines guten Schulabschlusses bisher am Ende des 8. Schuljahres in den Klassen vor, könnte ein Verschieben des Zeitpunkts auf Beginn der 8. Klasse möglicherweise dazu führen, dass weniger Leistungsdruck auf dem Programm liegt und ein langfristiges Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann.

Häufige, sich zeitweise bis in die Berufsschulzeit ziehende Probleme der Jugendlichen wie Motivationsmangel, Unzuverlässigkeit und fehlender Respekt [könnte ein länger währendes Coachingverhältnis besser auffangen](#), so die Hoffnung vieler anwesender Mitglieder im Laufe der angeregten Diskussion. Alle Umbrüche in der Gesellschaft, sei es die oft schwierige Situation sozial schwacher Kinder durch mangelnde Unterstützung aus dem Elternhaus oder die fortlaufend ankommenden Flüchtlinge ohne Sprachkenntnisse oder der Lehrermangel kann aber auch dieser Verein im 25. Jahr seines Bestehens alleine nicht auffangen.

Nachhaltigkeitspreis und Förderprojekt – Suche nach ehrenamtlichen Coaches läuft weiter

Bei den anschließenden Vorstandswahlen gab es wenig Änderungen. Horst Niegel wurde ohne Gegenstimme erneut zum Vorsitzenden gewählt. Er hat das Amt seit 2006 inne. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder Rainer Kebekus, Pia Mihailowitsch und Hans Axtner wurden wiedergewählt. Neu dabei ist Kassierin Regina Schwob.

„Ein herzliches Dankeschön an alle Coaches, Nachhilfelehrer, Unterstützer und Sponsoren“, bedankte sich Niegel nach der Wahl. „Auf uns warten spannende Projekte und natürlich unser Vereinsjubiläum, zu dem es etwas geben wird.“

So bekommt Arbeit für Jugend den Nachhaltigkeitspreis der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen, der am Donnerstag verliehen wird. Außerdem nimmt der Verein an einem neuen Projekt des Bayerischen Sozialministeriums teil, bei welchem bis Ende 2024 Fördermittel für die Rekrutierung neuer Coaches bereitgestellt werden.

Neuzugänge sind wichtig, da im laufenden Schuljahr bereits 25 Jugendliche ins Förderprogramm aufgenommen wurden. Achim Gastl aus Waldram ist bereits an Bord, nachdem er den Bericht in unserer Zeitung über Arbeit für Jugend entdeckt hatte. „Ich bin seit Kurzem in Rente und habe selbst zwei erwachsene Kinder. Jetzt habe ich Zeit und Geduld für ein Mentorenprogramm und freue mich auf meinen ersten Schüler“, erzählte er zum Abschluss der Mitgliederversammlung.

Wer sich wie Gastl angesprochen fühlt von dem Vereinsziel, Jugendliche aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen beim Erwerb eines Schulabschlusses oder der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu unterstützen, melde sich jederzeit bei Horst Niegel unter Telefon 01 76/61 31 53 10. *NATALIA DORONKIN*

Übrigens: Alles aus der Region gibt's auch in unserem regelmäßigen [Wolfratshausen-Geretsried-Newsletter](#).

Infos im Internet unter www.arbeit-fuer-jugend.de .

Kommentare